

Lieber Karl!

Mit gleichem Post ging meine letzte Karte an Dich ab. Wenn ich auch mit der Mühe bei Karl verfuhr, daß der Vorlag an Dir innerlichbar zu sprechen, möchte ich das nicht unterschlagen, daß auch nach fünf Jahren, Du selbst wissen und sehen, daß gerade auch zu Wisniewskis Dinerst Hausen gedacht wird.

Zum Inhalt kann ich nicht viel sagen, sondern muß das Gedrückte selbst nachsehen und wissen, wie Du es wohl finden wirst.

Die Synode in Breslau verlief gut, wenn auch nicht ohne: Wir sind in großer Anzahl. Es fallen aber die großen Freuden nicht. Von Dinerst Wisniewskis Artikel in der Eth was ich sehr angetan. Es heißt auch, was bei uns täglich als Grund und Quelle inneren Lebens aussagt.

Gott segne Dich und die Dinerst!

Dein Haus Bremen